

Pressemeldung vom 20.07.2023

Verein Alexander-Haus e.V. erhält „Silberne Halbkugel“



Der Eingang des Alexander-Hauses. Foto: André Wagner, Alexanderhaus.

Der [Verein Alexander-Haus e. V.](#) aus Potsdam wird in diesem Jahr mit dem Deutschen Preis für Denkmalschutz, der „[Silbernen Halbkugel](#)“, ausgezeichnet. In der [veröffentlichten Kurzbegründung](#) wird ausgeführt, dass der Preis dem Verein „... für sein verdienstvolles Engagement um die denkmalgerechte Instandsetzung und den Erhalt des Alexander-Hauses als internationalen Ort der Begegnung im Zeichen der Versöhnung“ zugesprochen wird.

Weiter heißt es: „Das im Jahre 1927 vom jüdischen Arzt Dr. Alfred Alexander errichtete Sommerhaus in Groß Glienicke ist ein bedeutendes Zeitzeugnis für die „Wochenendhausbewegung“ im Großraum Berlin in den 1920er Jahren. Darüber hinaus repräsentiert es drei Kapitel deutscher Geschichte – die NS-Zeit, in der die Familie Alexander Haus und Heimat verlassen musste, die deutsche Teilung, während derer die Grenze durch das Grundstück verlief sowie die Wiedervereinigung, die die Rettung und Sanierung durch den Urenkel der Erbauer ermöglichte. Der in diesem Zusammenhang gegründete Verein sorgte für bauliche Sicherungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, die Eintragung als

Denkmal und öffnet das Haus für eine vorbildliche Denkmalvermittlung und Nutzung als Bildungsort.“



Das Wohnzimmer des Alexander-Hauses. Foto: André Wagner, Alexanderhaus.

Alljährlich verleiht das Präsidium des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz mit der „Silbernen Halbkugel“ Preise für besonderes Engagement in der Erhaltung des baulichen und archäologischen Erbes. Der Deutsche Preis für Denkmalschutz ist die höchste Auszeichnung auf diesem Gebiet in der Bundesrepublik Deutschland.